



Stadt Heidelberg Postfach 105520 69045 Heidelberg

Regierungspräsidium
Referat 54.1
Postfach 5343

76133 Karlsruhe

Datum und Zeichen Ihres Schreibens Unser Zeichen
31.21 DrHf

Amt/Dienststelle

**Amt für Umweltschutz,
Gewerbeaufsicht und
Energie**

Verwaltungsgebäude

Prinz Carl – Kornmarkt 1

Bearbeitet von

Herrn Dr. Hanf

Zimmer

220

Durchwahl

58-45600

Fax

58-18290

E-Mail

Dr.Willi.Hanf@heidelberg.de

Datum

20.01.2015

Fachlich wichtige Themen der Gewerbeaufsicht - Jahresbericht 2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

beim Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie der Stadt Heidelberg wurde im Jahr 2014 neben umfangreichen Überwachungs- und Beratungsaufgaben auch den ‚Fachlich wichtigen Themen der Gewerbeaufsicht‘ nachgegangen.

Die vorgegebenen Themen wurden auf Grundlage der Schreiben des UM vom 13.01.2005 und 22.01.2014 sowie der E-Mail des RP Karlsruhe vom 30.12.2014 abgearbeitet.

Die Ergebnisse der Schwerpunktaktionen sind im Anhang 1 zusammengefasst.
die Ergebnistabelle zum Thema ‚Psychische Belastungen‘ findet sich im Anhang 2.

Die ausgefüllte Personaltabelle ist als Anhang 3 beigelegt.

Mit freundlichen Grüßen

i.A.

Willi Hanf

Anhang 1: Jahresbericht

Anhang 2: Ergebnistabelle zum Thema ‚Psychische Belastungen‘

Anhang 2: Personaltabelle

Anhang 1

Fachlich wichtige Themen der Gewerbeaufsicht 2014

Stadt Heidelberg

Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

Jahresbericht

1. Biogasanlagen zukunftssicher betreiben

Entsprechend dem Erlass des UM vom 19.12.2013 wurde eine weitere Biogasanlage im Aufsichtsbezirk der Stadt Heidelberg, welche Ende 2013 in Betrieb genommen wurde, überprüft. Die Biogasanlage ist nach § 4 BImSchG eingestuft, einem landwirtschaftlichen Betrieb angegliedert und nach § 35 Abs. 1 Nr. 6 BauGB privilegiert.

Die überprüfte Biogasanlage nutzt das erzeugte Biogas zur Stromgewinnung in einem Verbrennungsmotor. Die elektrische Leistung beträgt 75 kW, die maximale Gaserzeugung liegt bei 340.000 m³/a.

Als Inputmaterial werden hauptsächlich Mist und NaWaRo eingesetzt.

Bauliche oder sonstige grobe Mängel wurden bei der Begehung nicht festgestellt. Die Ergebnisse der Überprüfung werden in der seit 16.09.2013 freigeschalteten „Fachanwendung Biogas“ eingetragen.

2. Überprüfung der Gefährdungsbeurteilung – Psychische Belastungen

Im Aufsichtsbezirk der Stadt Heidelberg wurde die o.a. Aktion in 20 Betrieben im Rahmen von regelmäßigen oder anlassbezogenen Betriebsbesichtigungen/Revisionen/Besprechungen fortgeführt.

Wie aus der in der Anlage beigefügten Ergebnistabelle zur Aktion hervorgeht, hatten 19 der 20 überprüften Betriebe eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt, wobei das Thema „psychische Belastungen“ lediglich in zwei Betrieben angemessen berücksichtigt war

Die Firmen wurden von uns hinsichtlich des Themas der psychischen Belastungen bei der Arbeit sensibilisiert und aufgefordert, Gefährdungsbeurteilungen durchzuführen bzw. vorhandene Gefährdungsbeurteilungen entsprechend um das Thema zu ergänzen. Den Betrieben wurden die verschiedenen vorhandenen Methoden zur Ermittlung der psychischen Belastungen und sonstige Arbeitshilfen, hier insbesondere die „Musterdokumentationshilfe für die betriebliche Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen“ der bayerischen Gewerbeaufsicht, erläutert und zur Verfügung gestellt.

Mitte 2015 werden die Firmen erneut aufgesucht, um den Stand der Angelegenheit zu überprüfen und gegebenenfalls entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

Die Tabelle ‚Überprüfung der Gefährdungsbeurteilung – psychische Belastungen‘ ist als Anhang 2 beigelegt.

3. Überprüfung der Gefährdungsbeurteilung Muskel-Skelett-Erkrankungen

Das GDA-Arbeitsprogramm Muskel-Skelett-Erkrankungen wurde - wie für das Jahr 2014 vorgesehen - in drei Betrieben durchgeführt.

Hierzu wurden drei Autohäuser mit jeweils 15, 22 und 36 Beschäftigten ausgewählt und überprüft (NACE/Branche 45, Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen).

Alle Betriebe werden von externen Fachkräften für Arbeitssicherheit und Betriebsärzten betreut.

In zwei der drei überprüften Betrieben waren Organisation und Durchführung der Gefährdungsbeurteilungen bezüglich der Gesamtbewertung als auch bezüglich der physischen Belastungsarten/ Gefährdungen (Thema „MSE“) nicht angemessen: In beiden Fällen wurden BG-Vordrucke verwendet, die betriebsunspezifisch und unvollständig ausgefüllt waren.

Dennoch wurden in allen drei Betrieben, hier insbesondere in den Werkstattbereichen an den jeweiligen Arbeitsplätzen und den verwendeten Arbeitsmitteln und Arbeitsverfahren - auch hinsichtlich des Schwerpunktthemas „MSE“ - keine relevanten Verstöße gegen Arbeitsschutzvorschriften festgestellt.

4. Überprüfung der Gefährdungsbeurteilung – GDA-Programm ORGA

Die Schwerpunktaktion wurde in 7 Betrieben durchgeführt.

Hierunter waren 6 Betriebe mit weniger als 250 Beschäftigten.

Ein Betrieb erhielt die Gesamtbewertung ‚geeignet‘.

Bei 6 Betrieben war kein Arbeitsschutzmanagement vorhanden.

Diese Betriebe wurden in der Gesamtbewertung mit ‚teilweise geeignet‘ eingestuft.

Die Daten wurden in das EDV-System eingetragen und übermittelt.

5. Sprengstoffrecht – Silvesteraktion

Der Bericht zur Überwachung des Verkaufs und der Aufbewahrung von Feuerwerkskörpern der Kategorie 1/Klasse I („Kleinstfeuerwerk“) und Kategorie 2/Klasse II („Kleinf Feuerwerk“) im Einzelhandel zum Jahreswechsel 2014/2015 wurde bereits am 09.01.2014 an das Referat 54.4 übersandt.

Tab. 1

Regierungspräsidium/Kreis

Stadt Heidelberg

Personal der Gewerbeaufsicht (besetzte Stellen zum Stichtag 31.12.2013)

		oberste Landesbehörden		Regierungspräsidien		untere Landesbehörden		Einrichtungen		Summe	
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Pos.	Personal	1	2	3	4	5	6	7	8	8	10
1	Ausgebildete Aufsichtskräfte										
	Höherer Dienst					1					
	Gehobener Dienst					3	1				
	Mittlerer Dienst					1					
	Summe 1										
2	Aufsichtskräfte in Ausbildung										
	Höherer Dienst										
	Gehobener Dienst										
	Mittlerer Dienst										
	Summe 2										
3	Gewerbeärztinnen u. -ärzte										
4	Entgeltprüferinnen u. -prüfer										
5	Sonstiges Fachpersonal										
	Höherer Dienst										
	Gehobener Dienst										
	Mittlerer Dienst										
	Summe 5										
6	Verwaltungspersonal										
	Insgesamt					5	1				